

Überblick 2022

Der Senat wählt in der ersten Januarwoche Prof. Dr. Charis Förster zur Vizepräsidentin für Forschung, Wissens- und Technologietransfer. Ihre Amtszeit beginnt am 1. April 2022 und beträgt vier Jahre.

Aufgrund des Pandemiegeschehens wechselt die htw saar Mitte Januar bis zum Ende des Wintersemesters wieder vollständig in die Online-Lehre.

Georg Maringer wird im Februar für weitere 6 Jahre zum Vizepräsidenten für Verwaltung und Wirtschaftsführung gewählt. Seine zweite Amtszeit beginnt am 1. Oktober.

Im selben Monat stimmt der Senat der Einrichtung des Bachelor-Studiengangs „Hebammenwissenschaft – Handlungsfelder und Professionsentwicklung“ zu.

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges beschließt das Präsidium Anfang März Scholars at Risk beizutreten und stellt umgehend eine Stelle im akademischen sowie eine Stelle im technisch-administrativen Bereich zur Verfügung.

Das Projekt „Digitaler Brückenkurs Mathematik“ wird im März mit dem Landespreis Hochschullehre 2021 ausgezeichnet.

Ende März stellt die htw saar das Bewerbungsverfahren, die Studierendenverwaltung sowie das Prüfungsmanagement für ihr komplettes Studienangebot auf das neue Studierenden-Informationsmanagement-System (SIM Saarland) um.

Das Studentenwerk im Saarland e. V. wird im April in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt und steht als Studierendenwerk Saarland auch den Studierenden der htw saar mit seinen Angeboten zur Verfügung.

Beim internationalen Hochschulranking U-Multirank erzielt die htw saar im Juni zehnmals die Note „sehr gut“.

Ebenfalls im Juni lässt die htw saar im Rahmen der Feierlichkeiten zu ihrem 50-jährigen Bestehen bei ihrem akademischen Festakt im Saarländischen Staatstheater die vergangenen 50 Jahre Studium, Lehre, Forschung und Transfer Revue passieren. Am nachfolgenden Tag veranstaltet sie für die Bevölkerung ein Jubiläumsfest auf dem Tibilisser Platz.

Ende Juli wird der Realisierungswettbewerb zum Neubau von Gebäude 12 in der Werderstraße am Campus Alt-Saarbrücken bekannt gemacht. Im Mai 2023 wird der zu realisierende Entwurf vorgestellt.

Im September tritt der interne Energiesparplan „Beitrag der htw saar zur Energiestabilität des Saarlandes“ in Kraft.

Im Rahmen der Systemakkreditierung findet im Oktober die erste Begehung durch die Gutachter*innen der Akkreditierungsagentur ASIIN e.V. statt. Ende November erhält die Hochschule den Gutachter-Bericht.

Die FITT gGmbH Institut für Technologietransfer an der htw saar feiert im November mit einer Zukunftskonferenz ihr 20-jähriges Jubiläum.

Der Präsident der htw saar gehört zu den sechs vom CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Wochenzeitung DIE ZEIT zum „Hochschulmanager des Jahres“ nominierten Präsident*innen.

Ende November wird die Findungskommission zur Wahl einer*ines Präsident*in eingerichtet, da die Amtszeit des amtierenden Präsidenten am 31.12.2023 endet.

Am Tag der Lehre zeichnet die htw saar im Dezember zum zweiten Mal besonders innovative Lehrkonzepte aus. Die Preisträger*innen kommen aus den Bereichen Digitaler Holzbau, neue Lernmethoden und virtuelle Vernetzung mit Partnerhochschulen.

Die Hochschule in Zahlen

	2022	2021	Veränderung
Bewerbungen	3.199 B: 2.567 M: 632	3.355 B: 2.536 M: 819	-4,65 % B: 1,22 % M: -22,83 %
Einschreibungen	1.432 B: 1.161 M: 271	1.615 B: 1.234 M: 381	-11,33 % B: -5,92 % M: -28,87 %
Studierende *1	5.967 B: 4.919 M: 1.048	6.107 B: 4.965 M: 1.142	-2,29 % B: -0,93 % M: -8,23 %
Abschlüsse	1.211 B: 822 M: 389	1.127 B: 795 M: 332	7,45 % B: 3,40 % M: 17,17 %
Studiengänge Bachelor (B) / Master (M)	37 / 29	36 / 29	1 / 0
Studienplätze Bachelor (B) / Master (M)	1.569 / 506	1.557 / 511	12 / -5
Professor*innen in VZÄ	124	126	-1,59 %
Beschäftigte Fakultäten in VZÄ	223	229	-2,62 %
Beschäftigte Zentrale Services in VZÄ *2	186	169	10,06 %
Hauptnutzfläche in m²	40.219	39.760	1,15 %
Mittelzuflüsse in Mio. Euro	56,62	54,42	4,04 %
Drittmittel incl. FITT gGmbH in Mio. Euro *3	15,61	15,04	3,79 %
Einnahmen CEC htwsaar in Mio. Euro	1,36	1,52	-10,53 %
Internationale Mobilitäten *4	275	188	46,28 %

*1 Beinhaltet neben Bachelor- und Master-Studierenden auch ERASMUS-Studierende, Studierende aufgrund Verlängerung Immatrikulation (nach Abschluss) etc.

*2 Unter dem Begriff „zentrale Hochschulservices“ werden sämtliche Bereiche der htw saar verstanden, die nicht den Fakultäten zugeordnet sind. Dazu zählen u.a. Bibliothek, Hochschul-IT-Zentrum, CEC htw saar, DFHI, Studium und Lehre, Forschung und Transfer, Verwaltung, Stabsstellen

*3 Ohne Berücksichtigung der Drittmiteleinnahmen des Instituts für Technologietransfer an der htw saar (FITT gGmbH) betragen die Drittmiteleinnahmen der htw saar zum Berichtsstichtag 11,24 Mio. Euro.

*4 Im WiSe 2021/2022 und SoSe 2022 über das International Office erfasst

Studium und Lehre

An der htw saar studieren zum 1. Dezember 2022 rund 6.000 Studierende in 37 Bachelor- und 29 Master-Studiengängen. Diese sind in den Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwesen (AuB), Ingenieurwissenschaften (IngWi), Sozialwissenschaften (SoWi) und Wirtschaftswissenschaften (WiWi) organisiert. Unter den angebotenen Studiengängen befinden sich zwölf vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge, die über das Deutsch-Französische Hochschulinstitut der htw saar (DFHI) in Zusammenarbeit mit der Université de Lorraine angeboten werden, acht Weiterbildungs-Studiengänge des Continuing Education Center Saar (CEC Saar) sowie weitere vier duale Bachelor-Studiengänge, die in Kooperation mit der ASW gGmbH angeboten werden. Darüber hinaus bietet die Hochschule über das CEC Saar – zum Teil in enger Verzahnung mit der Wirtschaft – 14 Zertifikate, die den Erwerb von 5 ECTS und mehr ermöglichen, im Bereich der Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an.

Bewerbungen, Einschreibungen, Studierende und Abschlüsse auf einem Blick:

	AuB	IngWi	SoWi	WiWi	Gesamt	davon DFHI
Bewerbungen *1 Veränderung gegenüber Vorjahr	567 17,4 %	934 2,1 %	603 -13,9 %	1.095 -12,9 %	3.199 -4,6 %	692 15,9 %
Einschreibungen Veränderung gegenüber Vorjahr	226 -0,9 %	501 -9,6 %	225 -14,1 %	480 -15,9 %	1.432 -11,3 %	105 -25,5 %
Abschlüsse Veränderung gegenüber Vorjahr	134 30,1 %	397 17,1 %	133 -10,7 %	547 2,1 %	1.211 7,5 %	145 27,2 %
Studierende Veränderung gegenüber Vorjahr	740 3,5 %	1.861 -3,8 %	888 -0,3 %	2.478 -3,5 %	5.967 -2,3 %	397 -9,8 %
davon						
Bildungsausländer*innen *2	11,9 %	19,6 %	3,2 %	10,3 %	12,3 %	66,8 %
mit						
HZB Saarland	79,5 %	69,3 %	80,1 %	67,4 %	71,4 %	10,1 %
HZB andere Bundesländer	7,4 %	9,4 %	16,1 %	21,1 %	15,0 %	16,1 %
HZB EU-Ausland	4,9 %	4,8 %	1,0 %	7,4 %	5,3 %	56,9 %
HZB Nicht-EU-Ausland	8,0 %	16,1 %	2,6 %	3,7 %	7,9 %	16,4 %

*1 Werte ohne CEC und ASW

*2 Als Bildungsausländer*in gilt nach Definition des Statistischen Bundesamtes/DAAD eine Person mit ausländischer Nationalität, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben hat bzw. für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen. Die Summen der Prozentangaben bzgl. der HZB ergeben nicht 100 %, da es Personen gibt, für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen.

Von den Studierenden der htw saar haben 13,2 % ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben – davon 40 % im EU-Ausland und 60 % im Nicht-EU-Ausland. Aufgrund seiner einzigartigen Studienstruktur verzeichnet das DFHI mehr Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung aus dem EU-Ausland als die htw saar gesamt. Seit 1978 ist die htw saar mit dem DFHI Vorreiterin für vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge und unterstützt die Frankreichstrategie des Saarlandes.

Die starke Verbundenheit der htw saar mit der Region zeigt sich auch im hohen Anteil – wie im Jahr zuvor mehr als 70 % – der Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Saarland erworben haben.

Die ausgezeichnete Lehre der htw saar kommt regelmäßig in Rankings und Preisen zum Ausdruck. Neben der erneut sehr guten Platzierung im Hochschulranking von StudyCheck (Platz 7 der beliebtesten Hochschulen Deutschlands) erzielte die htw saar im Berichtsjahr auch im internationalen U-Multirank Spitzenbewertungen in den Bereichen: Studium und Lehre, Forschung, Wissenstransfer, Internationale Orientierung und Regionales Engagement. Das gute Abschneiden in den U-Multirank-Kategorien, die

den Verbleib der Absolventinnen und Absolventen auf dem regionalen Arbeitsmarkt messen, unterstreicht die Bedeutung der htw saar als Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor in der Region.

Zum selben Ergebnis kommt im Berichtsjahr die erste groß angelegte, von der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt sowie der Arbeitskammer des Saarlandes geförderte, gemeinsame Absolvent*innenstudie der Universität des Saarlandes und der htw saar. Im Zuge dieser Studie wurden Absolvent*innen, die im Zeitraum von Januar 2013 bis Juni 2021 ein Studium an einer der beiden Hochschulen abgeschlossen hatten, bezüglich ihrer Erfahrungen befragt. Insgesamt stellt die Studie den beiden saarländischen Hochschulen ein gutes Zeugnis aus: Dem größten Teil der Absolvent*innen gelingt zeitnah der Einstieg in eine für sie zufriedenstellende berufliche Position.

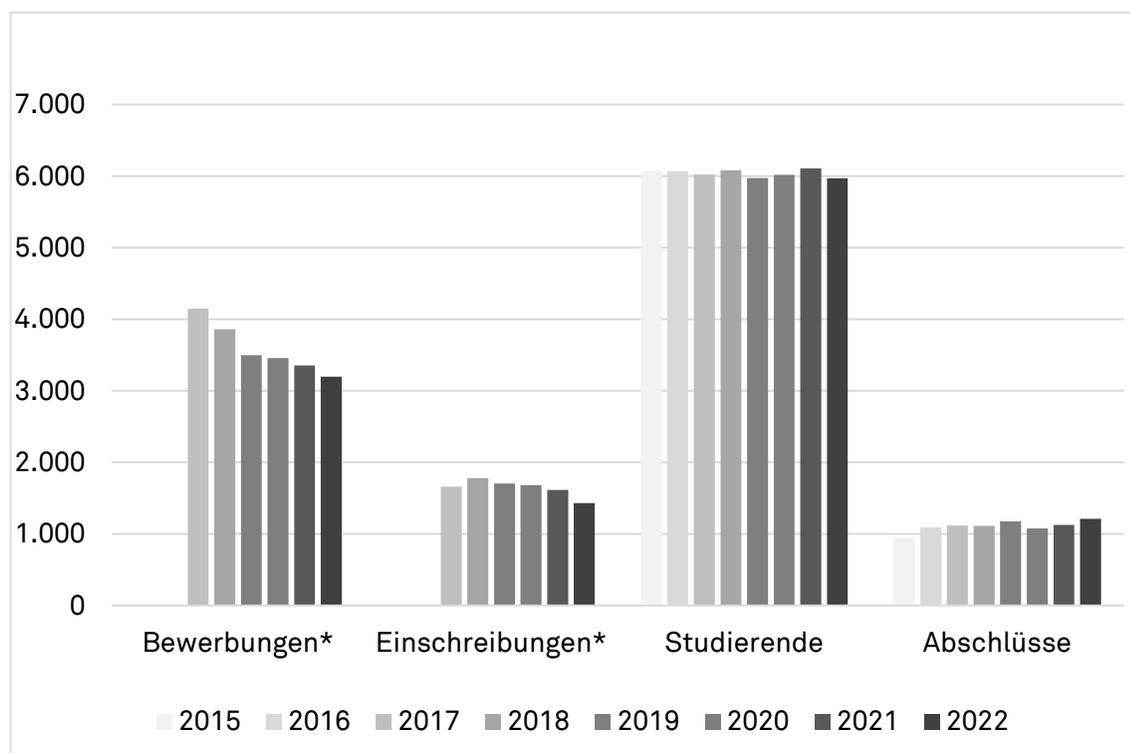
Wesentlicher Baustein einer nachhaltig "guten Lehre" ist die Gewinnung und Entwicklung "guter Lehrender". Bereits seit 2021 nimmt die htw saar daher am Bund-Länder-Programm "FH-Personal" teil und hat unter anderem mit den beiden Projekt-Partnern Hochschule Kaiserslautern und Hochschule Trier im August einen Kooperationsvertrag zur Gewinnung und Entwicklung professoralen Personals unterzeichnet. Im September 2022 fand die erste Netzwerkveranstaltung am Umweltcampus Birkenfeld statt, inklusive eines Speed-Datings und Markt der Möglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler*innen. Im Berichtsjahr wurden an der htw saar die ersten beiden Ausschreibungen für die neue Qualifikationsmaßnahme "Nachwuchswissenschaftler*in" in der Fakultät für Sozialwissenschaften gestartet. Mit einer Besetzung ist nach Abschluss der Berufungsverfahren im Frühjahr 2023 zu rechnen.

Die htw saar legt besonderen Wert darauf, ihren Studierenden die Unterstützung durch das Deutschlandstipendium zu ermöglichen. Dank des großen Engagements von insgesamt 27 regionalen Förder*innen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft konnten in der Förderperiode 2022/23 im Saarland insgesamt 276 Deutschlandstipendien vergeben werden – davon 126 an Studierende der htw saar. Insgesamt wurden seit 2011 in 12 Förderrunden 1.054 Deutschlandstipendien mit einem Gesamtwert von mehr als 3,7 Mio. Euro an Studierende der htw saar vergeben.

Im Prüfungsjahr 2021 schlossen annähernd 80 % der Absolvent*innen ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit plus zwei Fachsemester ab. Der Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit plus zwei Fachsemester an der Gesamtzahl der Studierenden liegt im Berichtsjahr (Stichtag 01.12.2022) bei rund 90 %, betrachtet man nur das DFHI sogar bei rund 95 %. Diese Zahlen belegen die hohe Qualität in Studium und Lehre.

Der Anteil der Studentinnen liegt wie in den Vorjahren bei fast 40 %. Zwischen den einzelnen Fakultäten existiert eine große Spannweite: Sie reicht von rund 17 % bei den Ingenieurwissenschaften bis 80 % bei den Sozialwissenschaften.

Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Hochschule im Verlauf der letzten sieben Jahre hinsichtlich Bewerbungs-, Einschreibe-, Studierenden- und Abschlusszahlen:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Zwecks weiterer Professionalisierung digitaler Service- und Supportangebote im Bereich Studium und Lehre startete im Berichtsjahr ein Pilotprojekt mit vier Lehrenden und 70 Studierenden zur Einführung und Verwendung des ePortfolio-Systems Mahara. Seit Jahresende steht dieses System, welches es den Lernenden ermöglicht, Lernprozesse und erworbene Kompetenzen zu dokumentieren, zu reflektieren und zu präsentieren, allen Lehrenden und Studierenden der Hochschule als Standarddienst zur Verfügung und stellt somit eine gewinnbringende Ergänzung zur Lernplattform Moodle dar.

Die htw saar bietet bereits seit vielen Jahren Vorbereitungskurse für Studienanfänger*innen an. Im Rahmen des Projektes „Digitaler Brückenkurs Mathematik“ wurde dieses so erfolgreich auf digitale Formate umgestellt, dass das Projekt im Berichtsjahr mit dem „Landespreis Hochschullehre“ ausgezeichnet wurde.

Internationalisierung

Die htw saar versteht Internationalisierung als kontinuierliche Querschnittsaufgabe und verankert dieses Verständnis hochschulweit mit dem erfolgreichen Abschluss des HRK-Re-Audit Internationalisierung.

Erfreulicherweise wurden in 2022 die aufgrund der COVID-Pandemie eingeführten Reise- und Visabeschränkungen in einigen Ländern aufgehoben. Aus der vom International Office erstellten Übersicht ist erkennbar, dass die internationalen Mobilitäten an der htw saar im akademischen Jahr 2021/22 gegenüber dem Vorjahr um mehr als 40 % gestiegen sind. Mit einer Anzahl von 275 ist das Niveau aus Vor-Corona-Zeiten erreicht:

	AuB	IngWi	SoWi	WiWi	DFHI	Zentrale Servicebereiche	Gesamt
Beschäftigte IN Vorjahr	2 2	2 3	1 5	15 2	0 0	0 0	20 12
Beschäftigte OUT Vorjahr	9 4	4 3	4 2	14 15	0 0	0 2	31 26
Studierende IN Vorjahr	3 0	21 20	3 0	21 31	56 0	0 0	104 51
Studierende OUT Vorjahr	0 4	9 9	3 0	72 46	36 40	0 0	120 99
Summe Vorjahr	14 10	36 35	11 7	122 94	92 40	0 2	275 188

Im Berichtszeitraum konnte über das International Office das Netzwerk an Partnerhochschulen in Europa um acht neue ERASMUS-Institutional agreements (IIA) erweitert werden, davon drei in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, eine in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Ingenieurwissenschaften sowie vier in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Die neuen IIA ermöglichen zusätzliche durch die EU förderfähige Kooperationen.

Erstmals konnten im Berichtsjahr die neuen Kurzzeitformate der Zusammenarbeit (BIP- Blended Intensive programmes) beantragt werden. Sie wurden in den Fakultäten für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften umgesetzt. Studierende und Hochschulmitarbeiter*innen absolvieren im Rahmen von BIPs kurze Gruppenmobilitäten in Präsenz, die mit einer virtuellen Phase kombiniert werden. Mit diesen Kurzzeitprogrammen erhalten Studierende der htw saar eine weitere Möglichkeit zu einer integrierten internationalen Erfahrung. Neben dem Austausch von Studierenden, Lehrenden u. Mitarbeitenden wurde im Rahmen von Erasmus die curriculare Zusammenarbeit zwischen den Partnerhochschulen mit Fokus auf die Entwicklung innovativer Methoden in der Lehre gefördert.

Die htw saar hat sich erfolgreich um die Einwerbung von Drittmitteln im Rahmen der DAAD-Förderprogramme für Geflüchtete und Internationale Studierende (STIBETI, STIBETIII, Welcome) beworben.

Das neue englischsprachige Angebot „IPS- International Project Semester“ wird im Rahmen des Programmes HAW.International bis 2025 gefördert. Das IPS bietet eine integrierte Kombination von Praxiserfahrung in saarländischen Unternehmen und englischsprachigem Studium. Das Angebot richtet sich an internationale Studierende der Partnerhochschulen sowie an Studierende der htw saar aus den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen sowie dem Wirtschaftsingenieurwesen. Erstmals konnten im IPS auch geflüchtete Studierende aus der Ukraine aufgenommen werden.

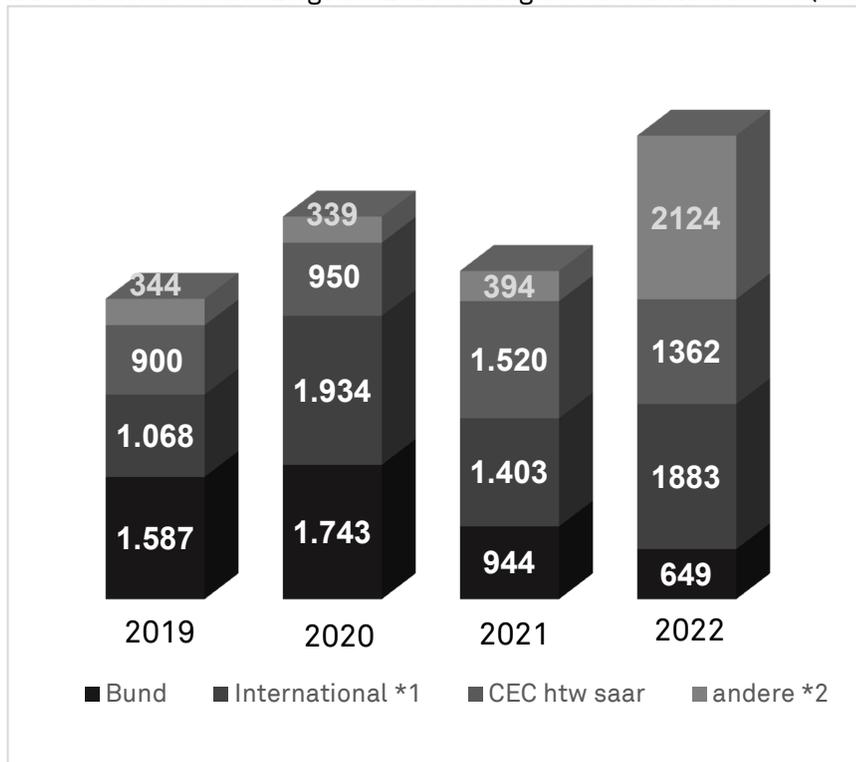
Ab März 2022 hat die htw saar geflüchtete Studierende aus der Ukraine aufgenommen, ihnen die Teilnahme an den Deutschsprachkursen ermöglicht und sie bei der weiteren Studienplanung individuell betreut.

In der Kategorie Internationale Orientierung im internationalen Hochschulranking U-Multirank wurde die htw saar mit einer Bestbewertung für die hohe Studierendenmobilität ausgezeichnet. Darüber hinaus hat sie mit ihrem hohen Anteil an internationalem wissenschaftlichen Personal sehr gute Ergebnisse erzielt.

Drittmittel und Erträge Studium, Lehre und Internationalisierung

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Drittmittel und Erträge mit Schwerpunkt Studium, Lehre und Internationalisierung um rund 41 % von 4.261 TEuro auf 6.018 TEuro gestiegen. Dazu tragen maßgeblich die Stiftungsmittel für das Projekt „DIGITAM - Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt von morgen“ mit Einnahmen in Höhe von annähernd 1,6 Mio. Euro bei. Des Weiteren ist im internationalen Bereich aufgrund der teilweisen Aufhebung der während der Corona-Pandemie bestehenden Reisebeschränkungen ein Anstieg der Erasmus- und DAAD-Aktivitäten zu verzeichnen.

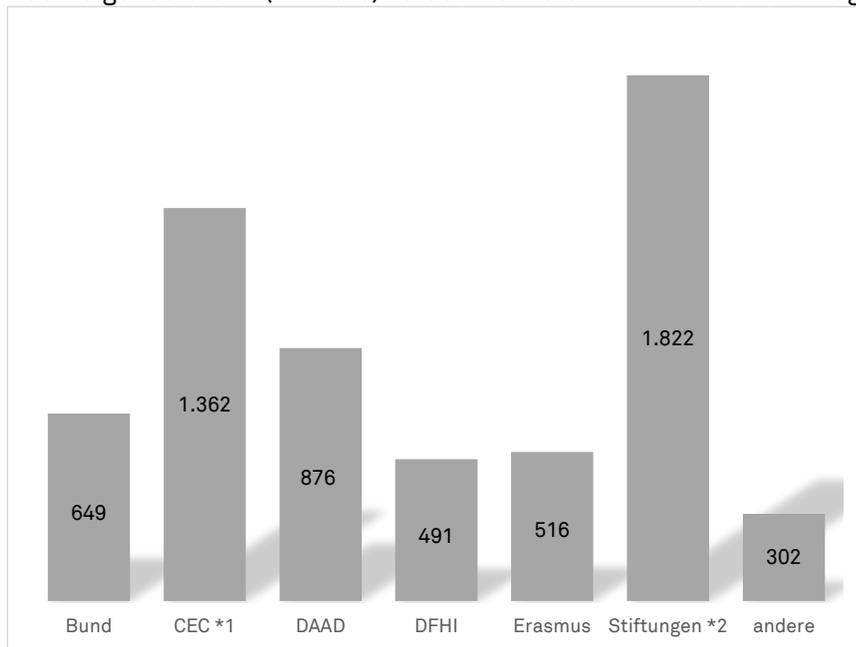
Nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Gesamtvolumens (in TEuro) seit 2019:



*1 Beinhaltet Mittel DAAD, DHIK, DFHI und Erasmus

*2 Beinhaltet u.a. Stiftungen sowie das Projekt „digitam“

Nachfolgende Grafik (in TEuro) verdeutlicht die Drittmittel- und Ertragsstruktur:

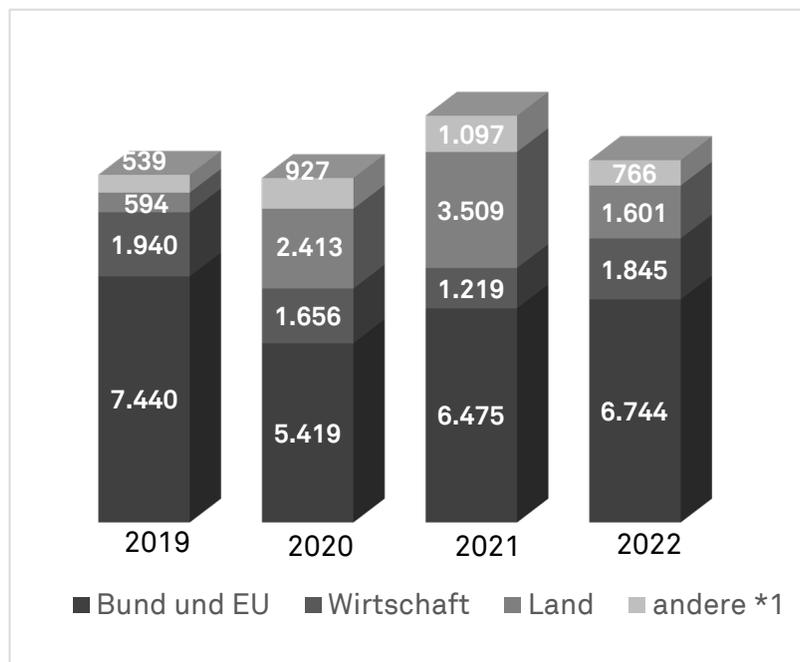


*1 Nur CEC htw saar Einnahmen

*2 Darin enthalten das Projekt „digitam“ – gefördert durch die Stiftung Hochschullehre - mit rd. 1,6 Mio. Euro

Forschung und Wissenstransfer

Mit 10,96 Mio. Euro Drittmittelleinnahmen mit Schwerpunkt Forschung und Wissenstransfer seitens der Hochschule und des Instituts für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT gGmbH) ist das Volumen im Bereich Forschung und Wissenstransfer um rund 12% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Nachstehende Grafik (in TEuro) zeigt die Entwicklung:

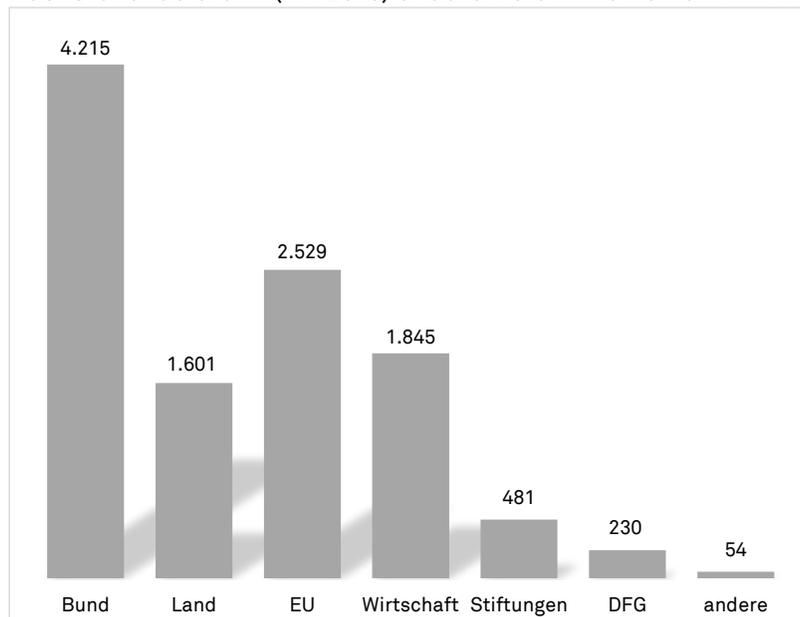


*1 Beinhaltet u.a. Stiftungen und DFG-Mittel

Insgesamt warben die Fakultäten Drittmittel im Bereich Forschung und Wissenstransfer in Höhe von 9,49 Mio. Euro ein. Die Spannweite reicht hier von 0,47 Mio. Euro bei der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen bis 5,03 Mio. Euro bei den Ingenieurwissenschaften. Den höchsten Wert an eingeworbenen Forschungsdrittmitteln je besetzter Professur (in VZÄ) weisen mit rund 184.000 Euro die Sozialwissenschaften auf. Durchschnittlich beträgt dieser Wert mehr als 78.000 Euro.

Rund 1,47 Mio. Euro Drittmittel im Bereich Forschung und Wissenstransfer sind zentralen Bereichen zuzuordnen – u.a. den Kooperationsplattformen und dem Präsidium.

Nachstehende Grafik (in TEuro) erläutert die Mittelherkunft im Bereich Forschung und Wissenstransfer:



Im Berichtsjahr wurden die drei bereits zwischen der htw saar und der Universität des Saarlandes bestehenden Kooperationsplattformen mit den Schwerpunkten Gesundheit, Ingenieur- und

Wirtschaftswissenschaften weiter ausgebaut. Zudem konnte aufgrund einer Sonderzuweisung seitens des Landes eine weitere Kooperationsplattform mit dem Schwerpunkt Europa etabliert werden.

Derzeit gibt es vier Kompetenzzentren an der htw saar: das Kompetenzzentrum für Strömungsmaschinen, Simulation und Messtechnik, das Kompetenzzentrum für digitale Neutechnologie Saar, das Kompetenzzentrum Future – Transportation – Society sowie das Kompetenzzentrum für MINT-Fächer und Didaktische Methoden.

Durch ein vielfältiges Portfolio aus zielgruppen- und themenspezifischen, fakultäts- und hochschulübergreifenden Veranstaltungsformaten sowie durch aktive Beratungsleistung ist es gelungen, die Gründungsunterstützung an der htw saar zu professionalisieren, sichtbar zu machen und nachhaltig auszubauen. Sowohl unternehmerisches Denken als auch Gründungsförderung sind in der strategischen Ausrichtung und im Selbstverständnis der Hochschule verankert. 2022 gab es insgesamt 160 Beratungsgespräche mit interessierten Gründer*innen und ein erfolgreiches Gründerstipendium („evendsa“) mit einem Gesamtumfang von 135.000 Euro. Zudem konnten vier Ausgründungen (Hexafarms, Seawater Cubes, Qivalon und Alocalo) erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit der Einrichtung eines eigenen Take-Off-Accelerators, getragen aus Mitteln des Globalhaushaltes, werden Startups mit einem Betrag von 8.000 Euro für drei Monate unterstützt, um ihre Gründungsidee voranzutreiben.

Die htw saar verzeichnete im Berichtsjahr 4 Erfindungsmeldungen – keine Prioritätsanmeldungen und 2 Folgeanmeldungen. Es wurden 12 interne Forschungsprojekte bewilligt und es fanden 13 Forschungssemester statt.

2022 gab es 41 laufende kooperative Promotionen, davon 15 Promovendinnen. Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften ist mit 22 laufenden Promotionen besonders aktiv, gefolgt von den Wirtschaftswissenschaften mit neun und den Sozialwissenschaften mit acht. Die Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen betreut zwei Promotionsverfahren. Insgesamt konnten zwei Promovierende ihre Promotion erfolgreich abschließen.

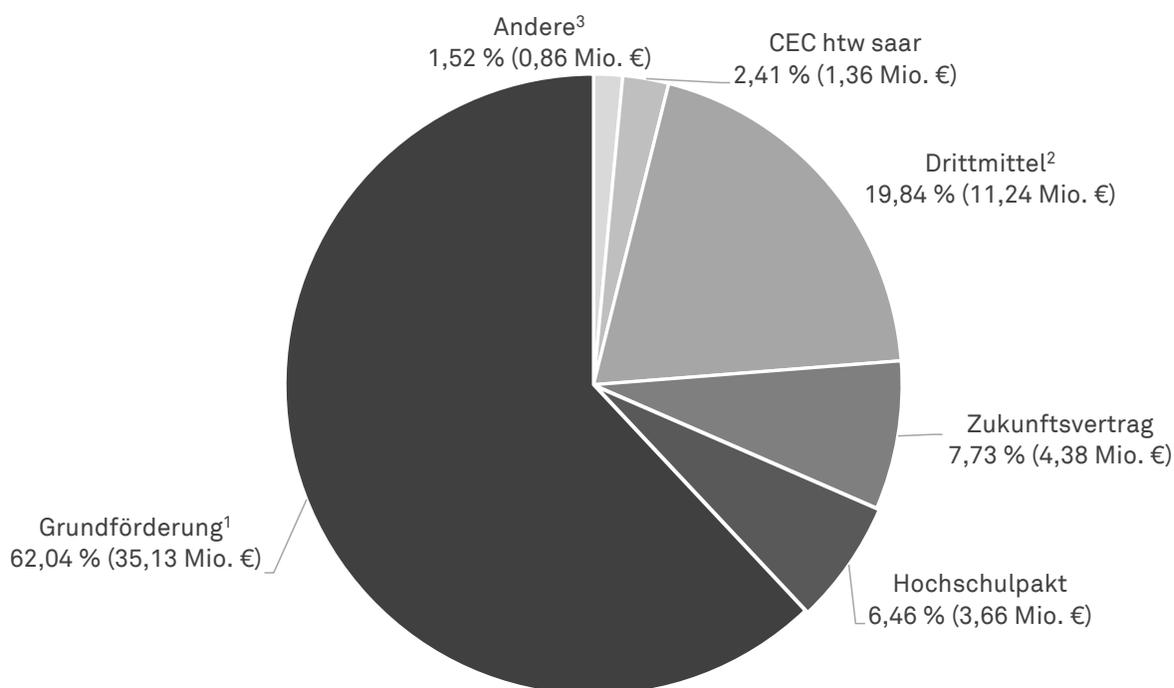
Für die Implementierung einer elektronischen Hochschulbibliographie wurden im Berichtsjahr die technischen Voraussetzungen geschaffen und somit die Basis, dass zukünftig alle von Angehörigen der htw saar verfassten wissenschaftlichen Publikationen erfasst werden.

Finanzen

Auch im Geschäftsjahr 2022 führt die Hochschule den Prozess der sukzessiven Erneuerung und Modernisierung konsequent fort und tätigt Investitionen insbesondere in den Bereichen Lehre und Digitalisierung, technische Ausstattung und bauliche Infrastruktur.

Das Ergebnis des Berichtsjahres beläuft sich auf rund 2,6 Mio. Euro. Dies ist unter anderem auf Sonderzuweisungen im Rahmen des Hochschulpaktes seitens des Landes zurückzuführen sowie auf verminderte Ausgaben insb. aufgrund von ungewollten Verzögerungen bei der Nachbesetzung freiwerdender Stellen. Zur Sicherstellung des Lehr- und Lernbetriebes und zur Aufrechterhaltung der Verwaltungsabläufe wurden umfassende Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung, Infrastruktur und Hygiene umgesetzt.

Der Mittelzufluss 2022 beträgt 56,64 Mio. Euro und setzt sich wie folgt zusammen:



*1 Globale Haushaltsmittel, Landesausgleich-(BAföG-Mittel), Facility Management/Instandhaltung Haus des Wissens

*2 Im Gegensatz zu den Grafiken der Kapitel „Studium und Lehre“ sowie „Forschung und Wissenstransfer“ sind in diesen Angaben keine Mittel aus Aktivitäten der FITT gGmbH enthalten, sondern nur für die htw saar bilanziell relevante. Mit eingeschlossen sind Mittel aus Internationalisierung.

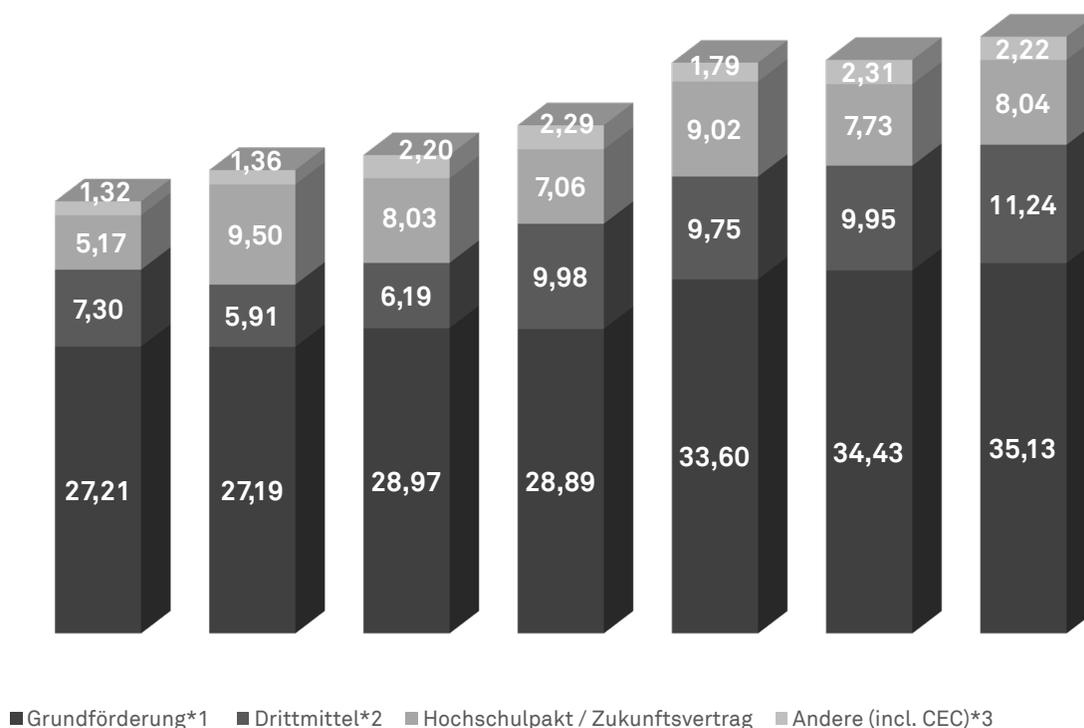
*3 Andere: Mieten, Gebühren, Verwaltungsbeiträge, Spenden, Sponsoring, Erstattungen

Das Bund-Länder-Programm „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ ist das Nachfolgeprogramm des Hochschulpaktes 2020. Im Saarland sollen damit vier Schwerpunkte gestärkt werden: Sicherung der Lehrkapazität, Internationalisierung, Qualitätsmanagement sowie infrastrukturelle Verbesserungen. Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die htw saar aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre Stärken annähernd 4,4 Mio. Euro.

Aus dem auslaufenden Hochschulpakt III (Laufzeit 2016-2020) stehen der Hochschule Ende 2022 noch Restmittel in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro zur Verfügung, deren Verausgabung bis Ende 2023 fest verplant ist. Die htw saar verwendet diese Mittel unter anderem in den weiteren Ausbau und die weitere Digitalisierung der bestehenden Bildungsinfrastruktur – sowohl in technischer als auch personeller Hinsicht.

Die Drittmiteleinahmen haben weiterhin eine sehr große Bedeutung in Bezug auf die Hochschul-Gesamtfinanzierung. Ihr Anteil liegt im Geschäftsjahr 2022 bei annähernd 20 %. Gegenüber 2021 konnten sie um mehr als 12 % auf rund 11,24 Mio. Euro gesteigert werden (ohne FITT gGmbH). Drittmittel sind Beiträge Dritter, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt von öffentlichen oder privaten Stellen zur Verfügung gestellt werden. Zu den Drittmitteln zählen u.a. Zuwendungen des Bundes oder der EU sowie Entgelte aus Forschungs-, Entwicklungs- und Kooperationsverträgen.

Die Entwicklung der Mittelzuflüsse insgesamt der htw saar (ohne FITT gGmbH) seit 2016 zeigt nachfolgende Grafik (in Mio. Euro):



*1 Globale Haushaltsmittel, Landesausgleich-(BAföG-Mittel), Facility Management/Instandhaltung Haus des Wissens
 *2 Im Gegensatz zu den Grafiken der Kapitel „Studium und Lehre“ sowie „Forschung und Wissenstransfer“ sind in diesen Angaben keine Mittel aus Aktivitäten der FITT gGmbH enthalten, sondern nur für die htw saar bilanziell relevanten. Mit eingeschlossen sind Mittel aus Internationalisierung.
 *3 Andere: Mieten, Gebühren, Verwaltungsbeiträge, Spenden, Sponsoring, Erstattungen. Einnahmen CEC htw saar ebenfalls enthalten

Die erfolgreichen Abschlüsse der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZuL V) für die Jahre 2022 bis 2025 sowie der bilateralen Vereinbarung im Rahmen des Zukunftsvertrages „Studium und Lehre stärken“ für die Jahre 2021 bis 2027 setzen den Rahmen für eine weiterhin zukunftsorientierte Entwicklung der saarländischen Hochschullandschaft. Auf dieser Basis wird die htw saar ihre bereits in den vorangegangenen Jahren begonnene strategische und zukunftsorientierte Weiterentwicklung auch in den kommenden Jahren fortführen.

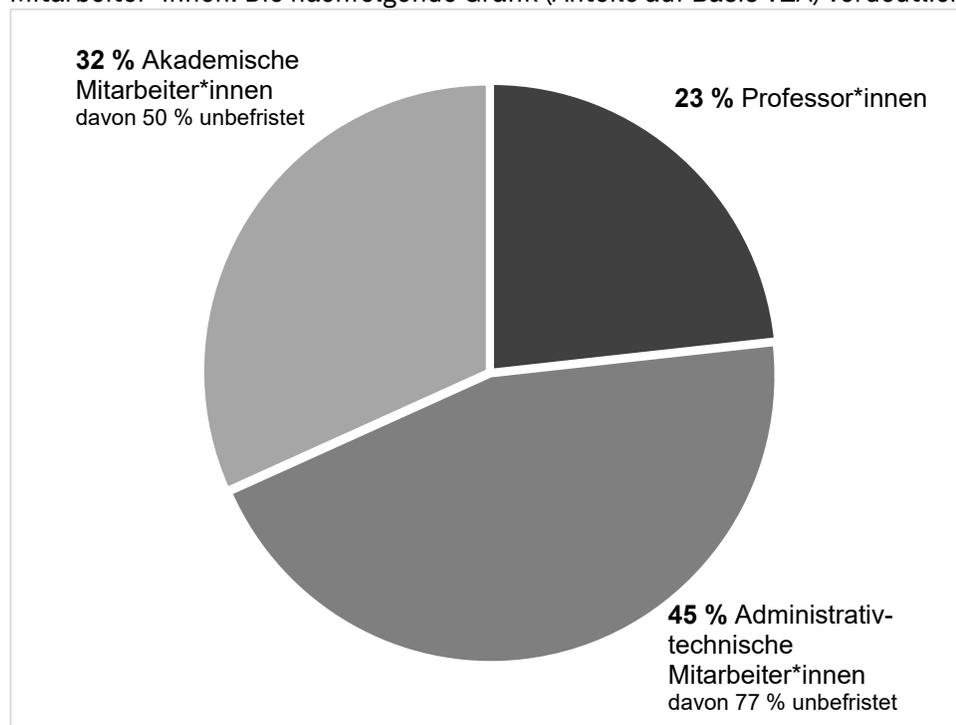
Personal

Die htw saar beschäftigt zum 1. Dezember des Berichtsjahres mehr als 600 Professor*innen und Mitarbeiter*innen und vergab Lehraufträge in Höhe von rund 720 TEuro. Auf Basis von Vollzeitäquivalenten ergibt sich folgende personelle Verteilung:

Fakultät/Bereich	besetzte Stellen				besetzte Professuren	
	Gesamt	d / m / w	Finanzierung aus Haushaltsmitteln	Finanzierung aus sonstigen Mitteln	Gesamt	d / m / w
Architektur und Bauingenieurwesen	23	0 / 12 / 11	20	3	19	0 / 16 / 3
Ingenieurwissenschaften	126	0 / 97 / 29	78	48	48	0 / 42 / 6
Sozialwissenschaften	25	0 / 5 / 20	22	3	13	0 / 2 / 11
Wirtschaftswissenschaften	49	0 / 24 / 25	36	13	41	0 / 32 / 9
Zentrale Hochschulservices	186	0 / 61 / 125	163	23	3	0 / 2 / 1
Summe	409	0 / 199 / 210	319	90	124	0 / 94 / 30

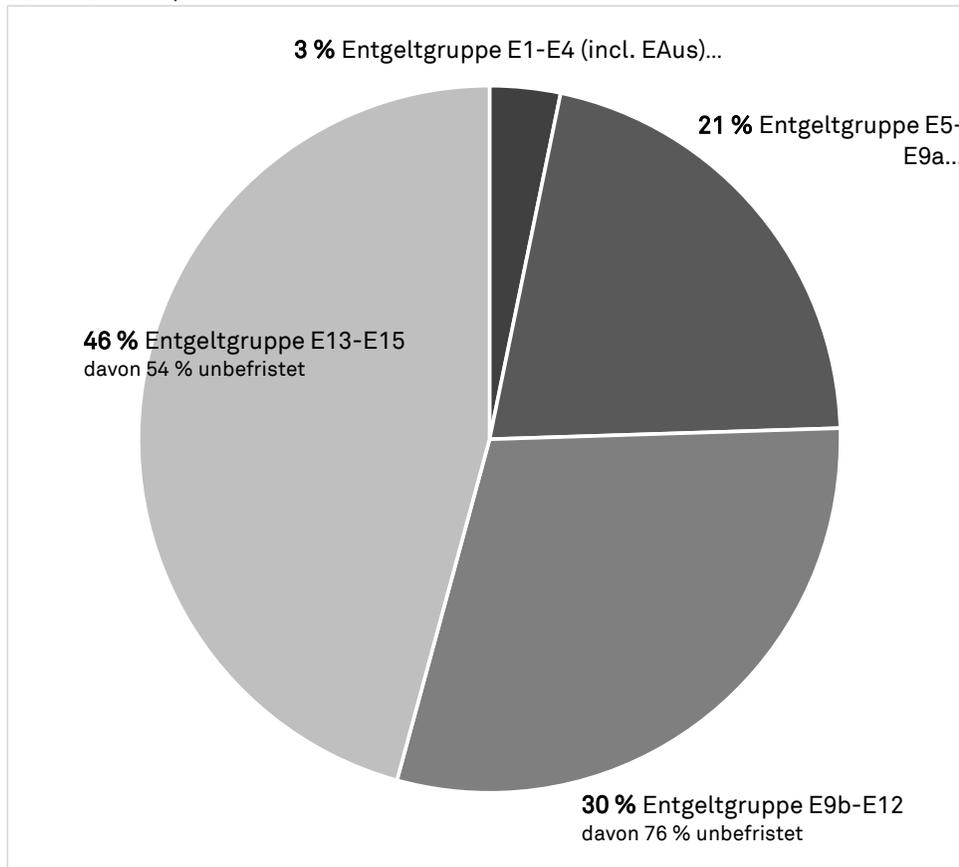
Mehr als die Hälfte der htw saar-Beschäftigten ist weiblich. Mit einem Anteil von nur rund 25 % an der Gesamtprofessorenschaft – sind die Professorinnen hochschulweit allerdings unterrepräsentiert. Um dem entgegenzusteuern, nutzt die Hochschule u.a. weiterhin das Professorinnenprogramms III (BMBF).

Die htw saar beschäftigt neben Professor*innen auch administrativ-technische und akademische Mitarbeiter*innen. Die nachfolgende Grafik (Anteile auf Basis VZÄ) verdeutlicht die Personalstruktur:



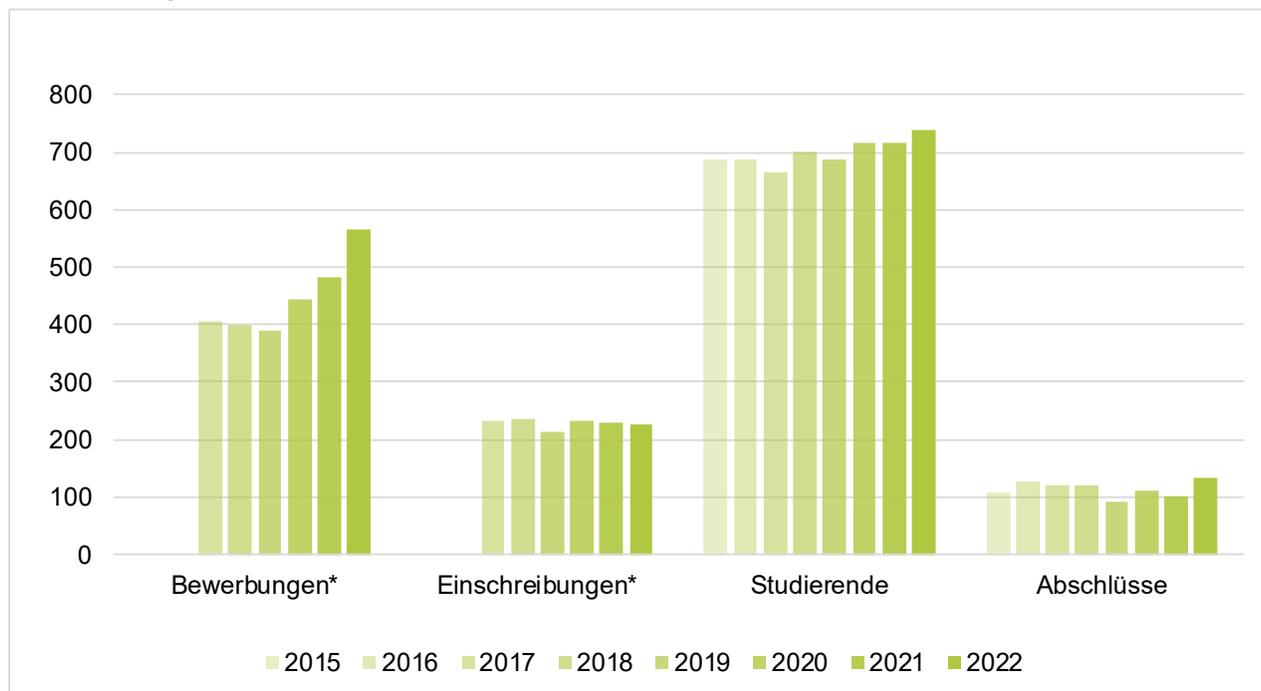
Zum Stichtag 1. Dezember 2022 befinden sich 15 Professoren und eine Professorin in der Besoldungsgruppe W3 sowie 61 Professoren und 26 Professorinnen in der Besoldungsgruppe W2. Alle anderen Professuren liegen innerhalb der auslaufenden C-Besoldung. Acht Personen sind im Beamtenverhältnis beschäftigt – davon sind sechs weiblich.

Die Entgeltgruppenstruktur der Beschäftigten nach TV-L stellt sich zum Stichtag wie folgt dar (Anteile auf Basis VZÄ):



Architektur und Bauingenieurwesen

An der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen studieren in vier Bachelor- und drei Master-Studiengängen insgesamt 740 Studierende. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende	
gesamt	d / m / w
740	2 / 438 / 300

Studierende in R+2	
Anteil an Studierenden	
87,0%	

Internationale Studierende	
Anteil an Studierenden	
24,5%	

besetzte Professuren	
VZÄ	d / m / w
19	0 / 16 / 3

Beschäftigte	
VZÄ	d / m / w
23	0 / 12 / 11

Betreuungsrelation	
ohne ASW / CEC	
23,7	

Studiengänge	
Anzahl Bachelor / Master	
4 / 3	

davon DFHI / CEC / ASW	
2 / 0 / 0	

Abschlüsse	
inkl. ASW / CEC / DFHI	
134	

Kapazität	
ohne ASW / CEC	
256	

Nachfrage	
ohne ASW / CEC	
221%	

Auslastung	
ohne ASW / CEC	
88%	

Drittmittel	
inkl. FITT gGmbH	
603 TEuro	

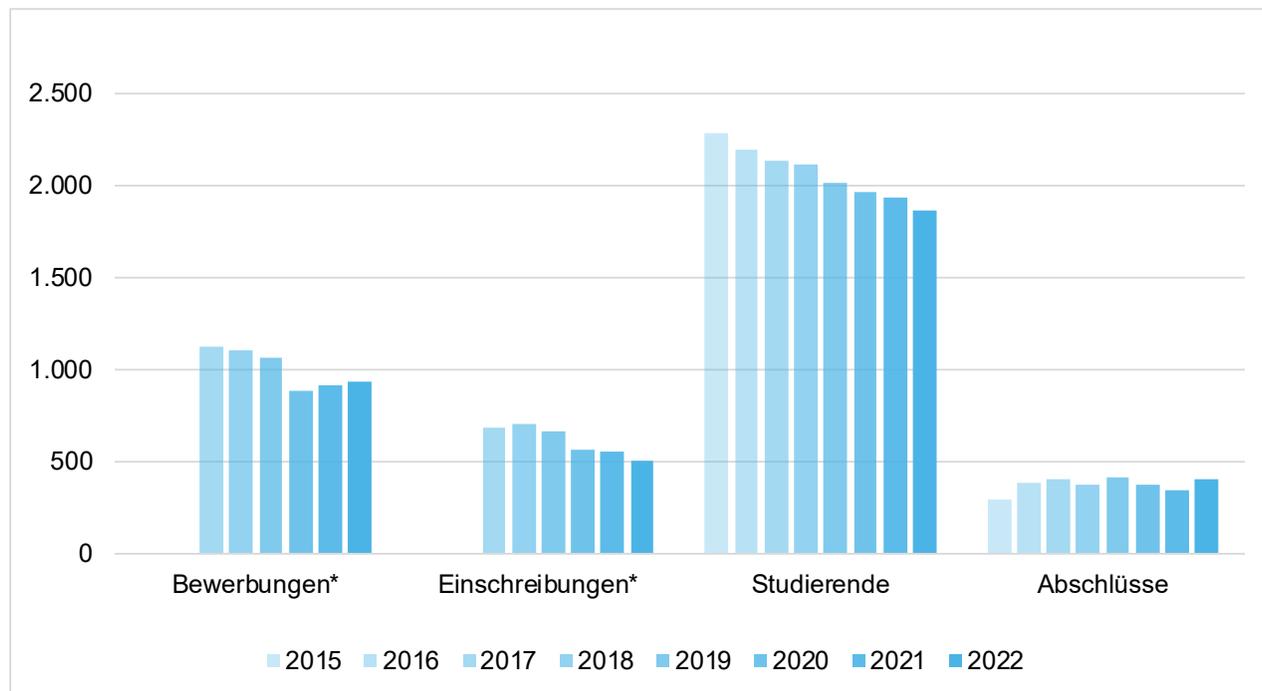
Drittmittel je Professur	
inkl. FITT gGmbH	
32 TEuro	

Interne FuE-Projekte	
bewilligte	
1	

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Ingenieurwissenschaften

An der Fakultät für Ingenieurwissenschaften studieren in zwölf Bachelor- und dreizehn Master-Studiengängen aus den Fachgruppen Biomedizinische Technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau und Mechatronik insgesamt 1.861 Studierende. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende	
gesamt	d / m / w
1.861	8 / 1.541 / 312

Studierende in R+2	
Anteil an Studierenden	
88,1 %	

Internationale Studierende	
Anteil an Studierenden	
29,1 %	

besetzte Professuren	
VZÄ	d / m / w
48	0 / 42 / 6

Beschäftigte	
VZÄ	d / m / w
126	0 / 97 / 29

Betreuungsrelation	
ohne ASW / CEC	
16,5	

Studiengänge	
Anzahl Bachelor / Master	
12 / 13	

davon DFHI / CEC / ASW		
6 / 1 / 1		

Abschlüsse	
inkl. ASW / CEC / DFHI	
397	

Kapazität	
ohne ASW / CEC	
841	

Nachfrage	
ohne ASW / CEC	
111,0 %	

Auslastung	
ohne ASW / CEC	
60,0 %	

Drittmittel	
inkl. FITT gGmbH	
5.866 TEuro	

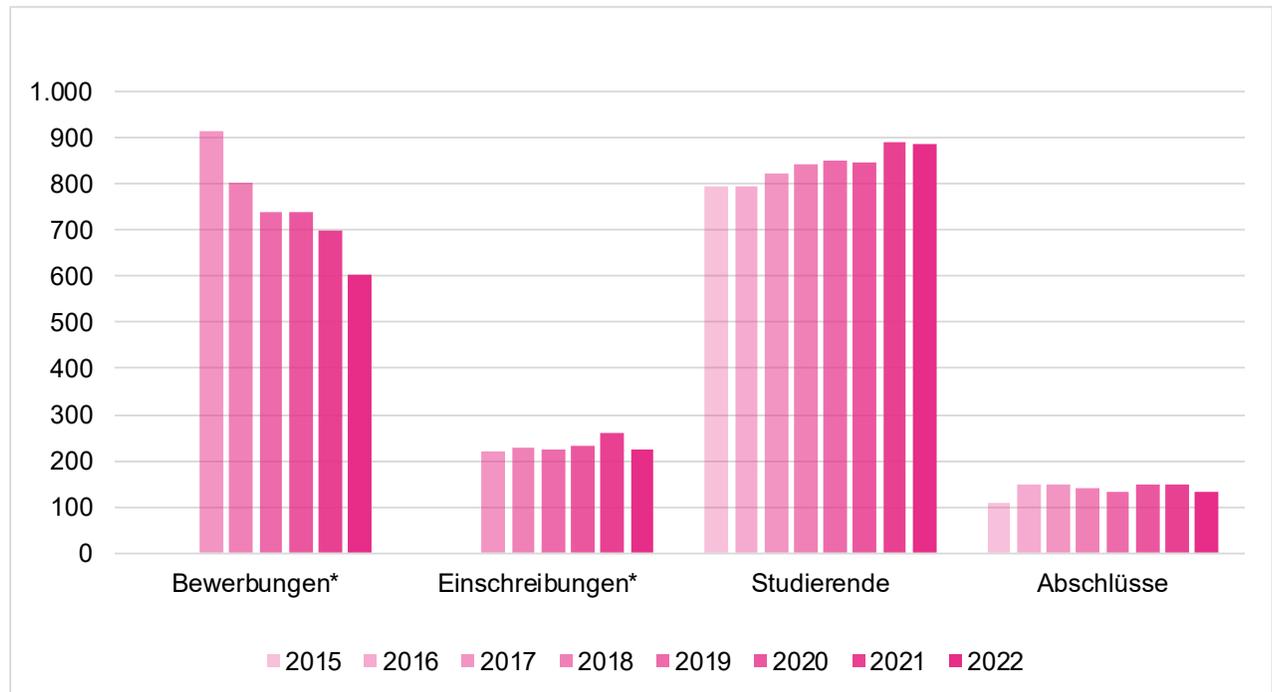
Drittmittel je Professur	
inkl. FITT gGmbH	
122 TEuro	

Interne FuE-Projekte	
bewilligte	
5	

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Sozialwissenschaften

An der Fakultät für Sozialwissenschaften studieren in sieben Bachelor-Studiengängen und einem Master-Studiengang aus den Fachgruppen Gesundheit und Pflege sowie Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit insgesamt 888 Studierende. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



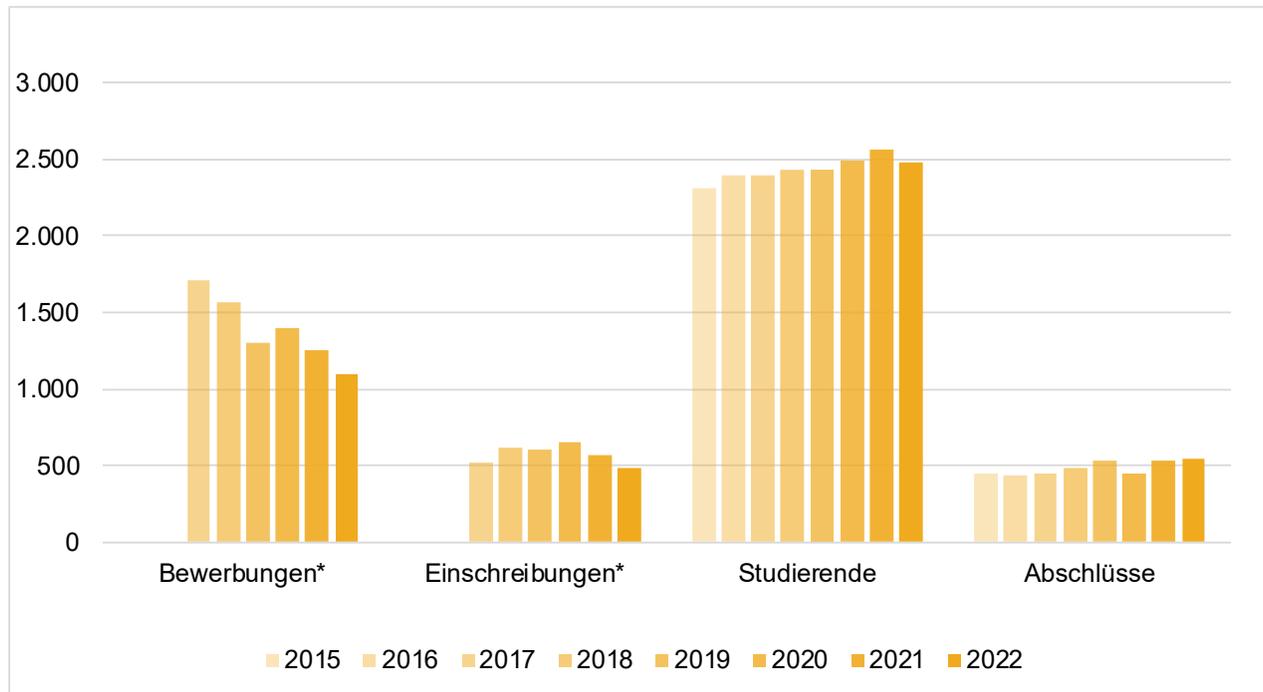
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt d / m / w 888 2 / 182 / 704	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 89,4 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 5,4 %
besetzte Professuren VZÄ d / m / w 13 0 / 2 / 11	Beschäftigte VZÄ d / m / w 25 0 / 5 / 20	Betreuungsrelation ohne ASW / CEC 23,1
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 7 / 1	davon DFHI / CEC / ASW 0 / 0 / 0	Abschlüsse inkl. ASW / CEC / DFHI 133
Kapazität ohne ASW / CEC 279	Nachfrage ohne ASW / CEC 216,0 %	Auslastung ohne ASW / CEC 81,0 %
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 2.398 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 184 TEuro	Interne FuE-Projekte bewilligte 1

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Wirtschaftswissenschaften

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studieren in vierzehn Bachelor- und zwölf Master-Studiengängen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Aviation Business insgesamt 2.478 Studierende. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



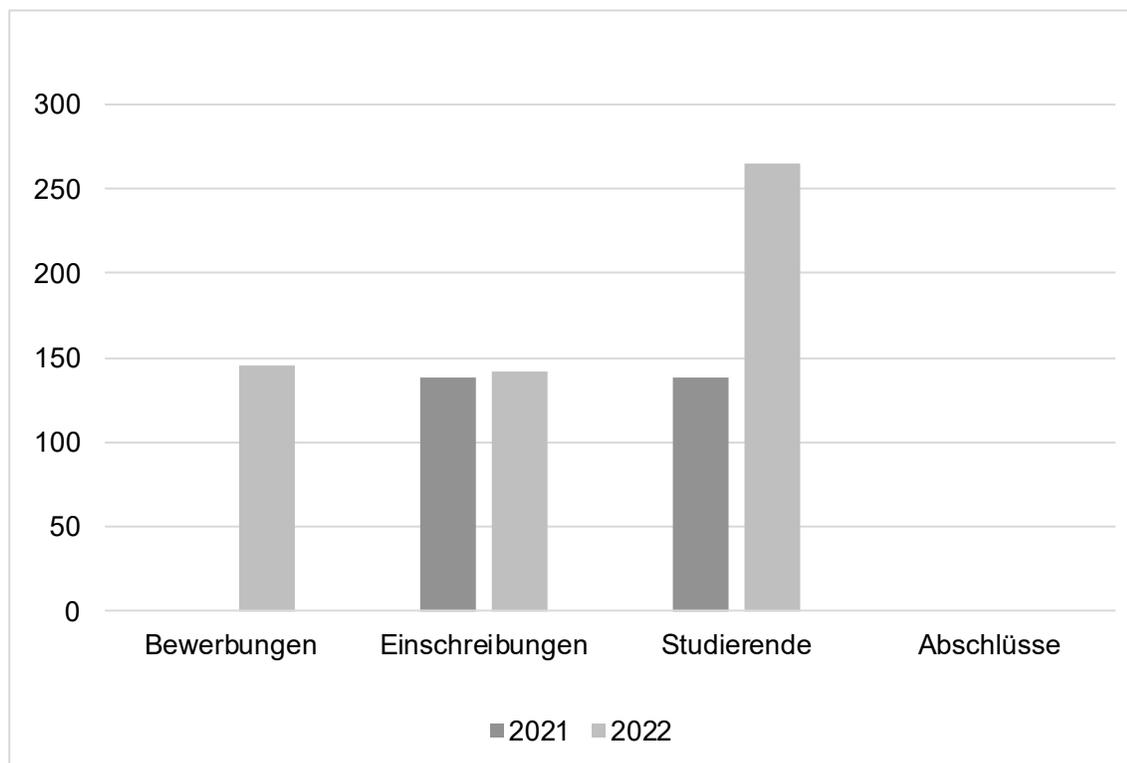
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt d / m / w 2.478 10 / 1.469 / 999	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 88,5 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 16,2 %
besetzte Professuren VZÄ d / m / w 41 0 / 32 / 9	Beschäftigte VZÄ d / m / w 49 0 / 24 / 25	Betreuungsrelation ohne ASW / CEC 25,6
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 14 / 12	davon DFHI / CEC / ASW 4 / 7 / 3	Abschlüsse inkl. ASW / CEC / DFHI 547
Kapazität ohne ASW / CEC 699	Nachfrage ohne ASW / CEC 157,0 %	Auslastung ohne ASW / CEC 69,0 %
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 2.874 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 70 TEuro	Interne FuE-Projekte bewilligte 5

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

ASW gGmbH - Berufsakademie

An der ASW gGmbH studieren in vier Bachelor-Studiengängen aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften insgesamt 265 Studierende. Aufgrund der Neugründung der ASW gGmbH sind Daten für den Rechenschaftsbericht der htw saar erst ab dem Wintersemester 2021/22 verfügbar:



Studierende	
gesamt	d / m / w
265	5 / 192 / 68

Studierende in R+2
Anteil an Studierenden
100,0 %

Internationale Studierende
Anteil an Studierenden
3,8 %

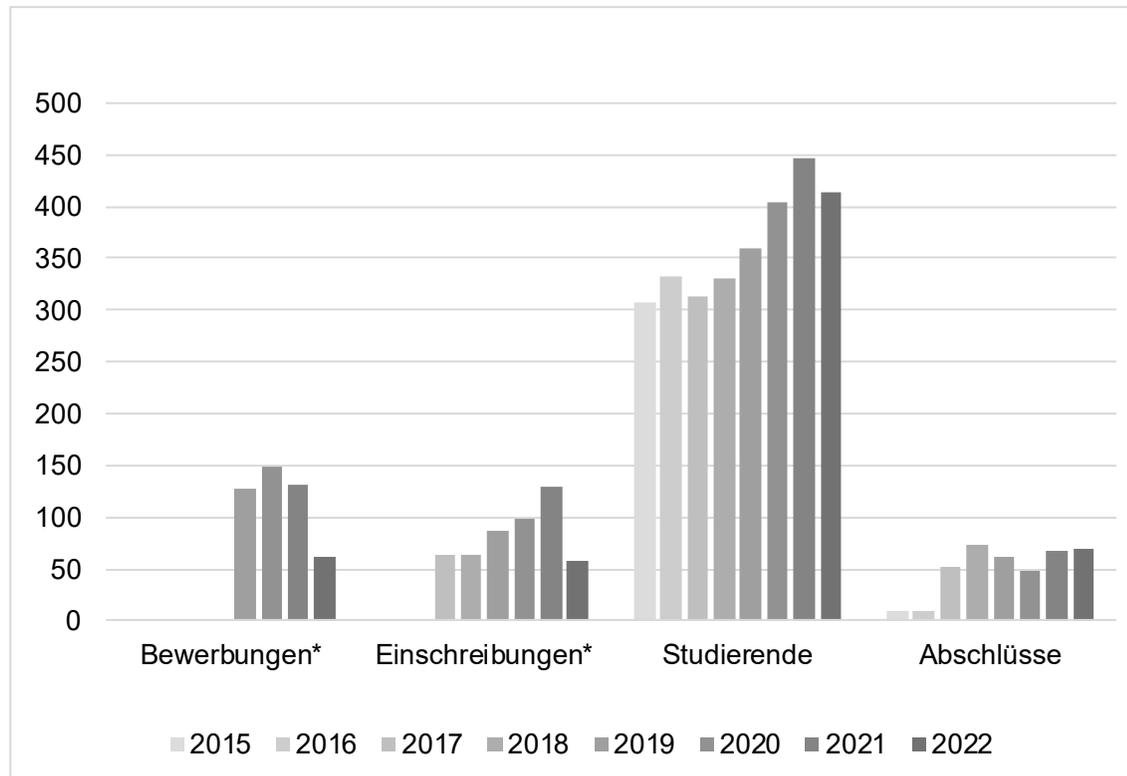
Studiengänge
Anzahl Bachelor / Master
4 / 0

Einschreibungen
142

Abschlüsse
0

CEC htw saar (Continuing Education Center Saar – Angebot der htw saar)

Das CEC htw saar bietet sowohl hoheitliche Studiengänge als auch Zertifikats-Studiengänge an. In drei Bachelor- und fünf Master-Studiengängen aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Architektur und Bauingenieurwesen studieren insgesamt 413 Studierende. Im Zeitverlauf stellt sich die Entwicklung der hoheitlichen Studiengänge wie folgt dar:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2019 bzw. 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Hoheitliche Studiengänge

Studierende	
gesamt	d / m / w
413	1 / 300 / 112

Studierende in R+2
Anteil an Studierenden
83,1 %

Internationale Studierende
Anteil an Studierenden
5,6 %

Studiengänge
Anzahl Bachelor / Master
3 / 5

Einschreibungen
57

Abschlüsse
70

Zertifikate > 5 ECTS

Teilnehmende	
gesamt	d / m / w
236	0 / 31 / 205

Zertifikate > 5 ECTS
14

Abschlüsse
9

Zertifikate ≤ 5 ECTS

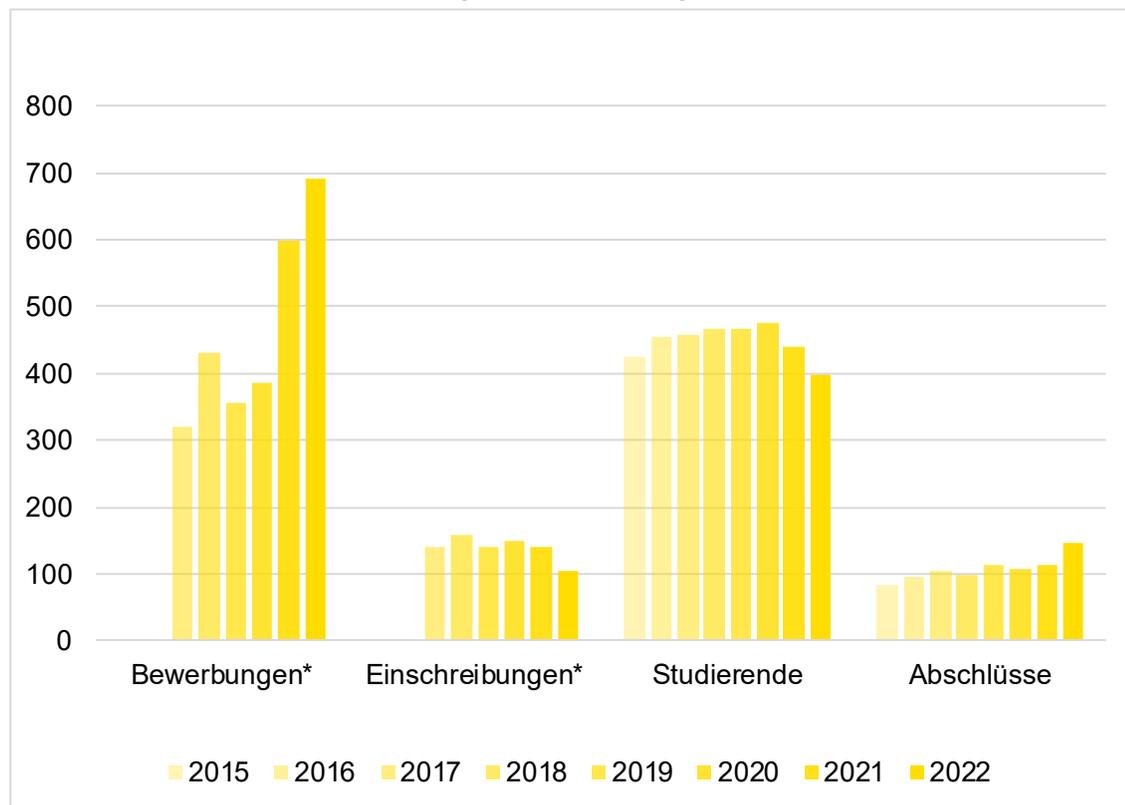
Teilnehmende	
gesamt	d / m / w
190	0 / 101 / 89

Zertifikate ≤ 5 ECTS
7

Abschlüsse
141

Deutsch-Französisches Hochschulinstitut (DFHI)

Über das DFHI studieren in sieben Bachelor- und fünf Master-Studiengängen an den Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwesen, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften 397 Studierende. Im Zeitverlauf stellt sich die Entwicklung des DFHI wie folgt dar:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende	
gesamt	d / m / w
397	4 / 198 / 195

Studierende in R+2
Anteil an Studierenden
94,7 %

Internationale Studierende
Anteil an Studierenden
70,0 %

Studiengänge
Anzahl Bachelor / Master
7 / 5

Abschlüsse
145

Mobilitäten
Studierende
213

Kapazität
170

Nachfrage
372,0 %

Auslastung
62,0 %